



13. Mitgliederversammlung des Unimog-Club Gaggenau e.V.

Die 11. Mitgliederversammlung fand am 18.11.2006 um 14.00 Uhr in der alten Unimog- Schulung neben dem Museum statt.

Vom Vorstand waren anwesend:

Michael Wessel	Carl- Heinz Vogler
Roland Feix	Hans-Karl Westermann
Hans-Jürgen Schöpfer	Werner Bühler
Udo Bühler	Edwin Westermann
Heinz Schnepf	Manfred Florus
Michael Schnepf	

Peter Rebsdat war wegen einer Familienfeier entschuldigt.

In die Teilnehmerliste trugen sich 183 Mitglieder und 18 Gäste ein.

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des Unimog-Club Gaggenau, Michael Wessel, begrüßte die Anwesenden und den Hausherrn, Stefan Schwaab, den 1. Vorsitzenden des Vereins Unimog- Museum.

Stefan Schwaab richtete Grußworte an die Anwesenden und lud diese zum Besuch des Museums ein.

Michael Wessel erinnerte daran, dass die alte Unimog- Schulung vor 50 Jahren zum ersten Mal zur Präsentation des Unimog genutzt wurde.

Weiter begrüßte Michael Wessel Christina Palma-Diaz, die Geschäftsführerin der Museums-Betriebs GmbH, eine Delegation des Unimog Veteranen Club unter der Führung von Susanne und Peter Hartke.

Michael Wessel freute sich besonders, die Regionalbeauftragten Hans Berger, Erich Lauber, Karlhugo Schmidt, Georg Baumgartner, Thomas Külper, Oliver Porzel, Hajo Prickartz, Nikolaus Welle, Klaus Lukas, Harald Siegert, Wolfgang Maier, Walter Bommeli, Claudio Lazzarini, Ueli Bicker, Josef Steiner (Vertreter v. Rudi Blümel), Werner Bühler, André Rupprich, Florian Schneider, Manfred Gasafi, Hans-Joachim Meyer, Gotthilf Roth, Toon Versnik und John van Dijk begrüßen zu können.

Klaus Riediger, Sven Koch, Keena Braun, Reinhard Wundram und Peter Dahm waren entschuldigt.

Michael Wessel bedankte sich bei Renate Westermann, Hannelore Westermann, Gudrun Müller, Beate Rieger, Helma Wessel und Gerda Schnepf für die Bewirtung. Dank sagte Michael Wessel auch seiner Frau für den Tischschmuck.

Nach der Vorstellung der Vorstandsmitglieder stellte Michael Wessel die satzungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2: Totenehrung

Michael Wessel bat die Anwesenden, sich zu erheben und der dem Vorstand bekannt gewordenen verstorbenen Mitglieder

Mitgl.-Nr:	Name
1101	Ernst Armbruster
5166	Kurt Ochs
2067	Ralf Kunze
2677	Gerhard Reuter
4033	Edwin Eberle

zu gedenken.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Michael Wessel gab einen kurzen Überblick über die im vergangenen Jahr durchgeführten Hauptveranstaltungen. Er bedankte sich bei den Regionalbeauftragten und deren Helfern für die geleistete Arbeit in den Regionen. Er bedankte sich bei Werner und Udo Bühler sowie bei Wolfgang Küppers für die hervorragende Abwicklung des Clubauftritts auf der Retro-Classic und der Techno Classica.

Bei Carl-Heinz Vogler und Heinz Schnepf bedankte er sich für die erfolgreichen Typenkundeabende.

Besonderen Dank galt der Firma Holzbau Westermann für die Überlassung des Firmengeländes anlässlich des Teilemarkts.

Bei der Regionalgruppe Rhein-Main bedankte sich Michael Wessel für das tolle Jahrestreffen in Aufenau.

Michael Wessel gab einen kurzen Bericht zu den Vorarbeiten der Museumseröffnung. Die Termingestaltung war mehr als anspruchsvoll, die vom UCG-Vorstand zu leistenden Arbeiten waren sehr umfangreich. Der UCG unterstützt das Museum mit Fachwissen und stellt gegebenenfalls Kontakte her.

Im Jahr 2006 erschien das 50. Unimog- Heft 1. Michael Wessel bedankte sich bei Carl-Heinz Vogler für die geleistete Arbeit.

Im Jahr 2006 wurde die neue ClubCard eingeführt. Bei verschiedenen Unternehmen gibt es bei Vorlage dieser Karte Rabatt. Eine Liste der Unternehmen ist immer aktuell im Internet abrufbar.

Weiter informierte Michael Wessel über die neue Mitgliederdatenbank im Internet. Neumitglieder können sich dort selbst anmelden, Mitglieder können ihre Daten selbst pflegen.

TOP 3.1: Bericht des Schriftführers

Der Schriftführer Michael Schnepf berichtete, dass sich der Vorstand im Berichtszeitraum zu 12 Sitzungen getroffen hat. Die Themenschwerpunkte waren die Vorbereitung von Veranstaltungen, das Unimog- Museum, das Jahrestreffen in Aufenau und die ClubCard.

Die von Hans-Jürgen Wischhof initiierte so genannte „Inselgruppe“, der viele Vorstandsmitglieder angehören, traf sich zu mehreren Sitzungen. Aufgabe der Gruppe war es, die Fahrzeugausstellung im Museum zu gestalten, die Fahrzeuge zu beschaffen, Hintergrundinformationen und die technischen Beschreibungen zu erstellen.

Diese aufwändigen Arbeiten führten zwischen Februar und Juni 2006 zu einer sehr hohen Arbeitsbelastung der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Die Mitgliederzahl entwickelte sich wie folgt:

Im Jahr 2005 hatte der Club 5003 Mitglieder. Nach Nummern waren es 5567.

Im Jahr 2006 hat der Club 5060 Mitglieder. Nach Nummern waren es 5961.

Das ergibt einen Mitgliederzuwachs von 394 Mitgliedern nach Mitgliedsnummern.

Der Zuwachs beträgt, nachdem die Mitglieder die keinen Beitrag bezahlt hatten oder deren Post nicht zustellbar war aus der Mitgliederdatei entfernt wurden, 57 Mitglieder.

TOP 3.2: Bericht des Kassiers

Hans- Karl Westermann stellte die größten Buchungsposten vor.

Einnahmen:

Beitrag:	157 000 Euro
Werbeeinnahmen	16 500 Euro
Clubshop	9 000 Euro

Ausgaben:

Heft'l	90 000 Euro
Ausweise, Porto, usw.	20 000 Euro
Reisekosten, Regionalb., Vorst.	7 000 Euro
Typenkunde	3 000 Euro
Messen (Stuttgart, Essen)	3 900 Euro
Hallenmiete	14 000 Euro
Treffen Aufenau	11 000 Euro
Fahrzeugunterhaltung	3 300 Euro
Geschenke, Jubiläen	2 900 Euro

Der Haushalt ist ausgeglichen, ein Jahresmitgliedsbeitrag dient als Reserve.

Wortmeldungen zum Kassenstand:

- Wie hoch ist der gesamte Kassenstand?

Der Kassenstand beträgt 168 392 Euro (Stand 30.10.2006)

- Gibt es eine Beteiligung am Museum?

Es gibt keine Beteiligung am Museum sondern eine Beteiligung von 25% an der Museums-Betriebs-GmbH. Die Einlage beträgt 7 500 Euro.

- Gibt es eine schriftliche Begrenzung der Ausgaben, ab der die Mitgliederversammlung zustimmen muss?

Eine solche gibt es nicht.

Klaus Lukas regte an, eine solche Begrenzung festzulegen.

- Wie hoch ist die Haftung des UCG in der Museums- Betriebs- GmbH?

Der Gesellschaftervertrag ist so gestaltet, dass die Haftung max. 7 500 Euro beträgt.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Patrick Wunsch und Edgar Rost haben die Kasse geprüft. Edgar Rost berichtete von einer hervorragenden Kassenführung bei der keine Beanstandungen festzustellen waren, alle Ausgaben erfüllten den Vereinszweck und empfahl den Mitgliedern den Kassier zu entlasten.

TOP 5: Entlastung des Kassiers

Claudio Lazzarini bat die anwesenden um die Entlastung des Kassiers. Die Entlastung erfolgte mit einer Stimmenthaltung.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Claudio Lazzarini bat die anwesenden Mitglieder den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wurde mit zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen entlastet.

TOP 7: Bestellung des Wahlleiters

Michael Wessel schlug der Versammlung Claudio Lazzarini auch als Wahlleiter vor. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Claudio Lazzarini bat um Abstimmung ob die Wahl offen erfolgen soll. Die Anwesenden stimmten einstimmig für eine offene Wahl.

TOP 8: Wahl des ersten Vorsitzenden

1. Vorsitzender

Vorschlag: Michael Wessel

mit einer Stimmenthaltung gewählt

TOP 9: Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Michael Wessel leitete die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder.

Stellvertreter Vorschlag: Manfred Florus	mit einer Stimmenthaltung gewählt
Stellvertreter Vorschlag: Peter Rebsdat	mit einer Stimmenthaltung gewählt
Kassierer Vorschlag: Hans-Karl Westermann	mit einer Stimmenthaltung gewählt
Schritfführer Vorschlag: Michael Schnepf	mit zwei Stimmenthaltungen gewählt
Technische Beratung Vorschlag: Heinz Schnepf	mit einer Stimmenthaltung gewählt
Veranstaltungen Vorschlag: Edwin Westermann	mit drei Stimmenthaltungen gewählt
Mitgliedermagazin, Typenkunde, Projekte Vorschlag: Carl-Heinz Vogler	mit fünf Stimmenthaltungen und einer Gegenstimme gewählt
Betreuung ausländische Mitglieder Vorschlag: Roland Feix	mit einer Stimmenthaltung gewählt
Betreuung Modellsammler Vorschlag: Hans-Jürgen Schöpfer	einstimmig gewählt
Betreuung Regionalbeauftragte Vorschlag: Udo und Werner Bühler	einstimmig gewählt
Kassenprüfer Vorschlag Edgar Rost, Patrick Wunsch	einstimmig gewählt

TOP 10: Bestätigung der Regionalbeauftragten

Nikolaus Welle wurde als neuer Regionalbeauftragter bestätigt.

TOP 11: Rückfluss von Mitgliedsbeiträgen an die Regionalgruppen

Zur Mitgliederversammlung wurde der Antrag gestellt, dass 3 Euro/ Mitglied in die Regionalgruppen zurückfließen sollen.

Der Vorstand hatte in seiner letzten Sitzung, unabhängig vom Eingang des Antrags, beschlossen, dass die Regionalgruppen ein Budget erhalten. Dies setzt sich aus einem Sockelbetrag von 200 Euro und 1,50 Euro/ Mitglied zusammen.

Die Regelung hat eine Laufzeit von einem Jahr, danach erfolgen auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse neue Entscheidungen. Dieser Regelung hatten die Regionalgruppenleiter am Vorabend zugestimmt

Wortmeldungen zum Rückfluss von Mitgliedsbeiträgen

- Darf der Vorstand diese Zusatzausgaben genehmigen?

Michael Wessel und Udo Bühler erläuterten, dass es keine Zusatzausgaben seien, sondern eine einheitliche Regelung bisheriger Praxis.

- Wie wirkt sich die Regelung bei mehr Regionalgruppen aus?

Michael Wessel erläuterte, dass die Regionalgruppen nicht zu klein werden sollen. Es soll keine „Kleinstaaterei“ entstehen. Einige zusätzliche Regionalgruppen stellen kein finanzielles Problem dar.

- Über Punkt 11 muss, auch wenn der Antrag von den Regionalgruppenleitern befürwortet wurde, abgestimmt werden.

Die Abstimmung über die gefundene Regelung wurde eingeleitet. Der Regelung wurde mit zwei Gegenstimmen und sechs Enthaltungen zugestimmt.

TOP 12: Vorschau

Michael Wessel informierte über die 2007 geplanten Veranstaltungen.

Anfang 2007 findet das „Internationale Schneefräsentreffen“ statt. Ansprechpartner ist Erich Lauber.

Das Jahreshaupttreffen findet anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Oberbayerische Unimogfreunde“ in Ampfing statt. Hans-Joachim Meyer berichtete von den laufenden Planungen und Vorbereitungen.

Michael Wessel informierte über die 2007 geplante Standortbestimmung des UCG. Dabei sollen die Regionalbeauftragten stärker eingebunden werden.

Wortmeldung von Ruth Lauber-Bärenweiler

- Die Männer sind in den Regionalgruppen in der Regel für die Technik, die Frauen für die Schreibarbeiten zuständig.

Bei dem Treffen der Regionalbeauftragten mit dem Vorstand am Vorabend der Mitgliederversammlung durfte sie nicht teilnehmen. Sie ist deshalb aus dem UCG ausgetreten.

Wortmeldung

- Was sollte geändert werden?

Frau Lauber- Bärenweiler führte aus, dass Frauen nicht von den alten Machos im Vorstand, die ein Verhältnis zu Frauen wie vor 200 Jahren haben, nicht diskriminiert werden dürfen.

Michael Wessel entgegnete, dass Frau Lauber- Bärenweiler an der Sitzung der Regionalbeauftragten mit Udo Bühler teilnehmen konnte (Nachtrag: Udo Bühler hatte sie mehrmals erfolglos dazu aufgefordert). Nur die Sitzung der Regionalbeauftragten mit dem Vorstand sollte ohne die Ehefrauen/ Lebensgefährtinnen stattfinden. Der Beschluss ist im letzten Protokoll (122. Sitzung, TOP 6.2) veröffentlicht worden. Von keiner Seite kamen Einwände.

In der Sitzung des Vorstands wurde beschlossen, dass zukünftig zwei Personen je Regionalgruppe an der Sitzung teilnehmen können.

Wortmeldung von Manfred Florus

- Manfred Florus fühlte sich von den Aussagen von Frau Lauber- Bärenweiler beleidigt, ersparte sich aber eine direkte Antwort um nicht ebenfalls beleidigend zu werden.

Wortmeldung von Christian Hartung

- Er hatte erst während der Sitzung von dem Vorgang erfahren. Er kann die Angriffe nicht verstehen, er findet es toll, dass auch Leute im Alter von Manfred Florus für eine solche Tätigkeit zur Verfügung stehen und ihr Wissen weitergeben.

Nach diesem TOP folgte eine Pause von 20 Minuten.

TOP 13: Verschiedenes

Gisbert Hindenach informierte darüber, dass er sein neues Buch „Unimog, der Mercedes unter den Ackerschleppern“ am 09. + 10.12. 2006 im Unimog- Museum vorstellt.

Michael Wessel informierte über die am 19.11.2006 stattfindende MBtrac-Matinee mit der Buchvorstellung von Ralf Maile im Unimog-Museum.

Stefan Schwaab würde zukünftige Mitgliederversammlungen gerne im Museum abhalten. Das ginge aber nur bei entsprechend langer Vorlaufzeit, denn das Museum müsste dazu geschlossen werden. Stefan Schwaab hält es für realistisch, bis zum Jahresende den 30 000 Besucher begrüßen zu können. Von Mai bis Oktober 2007 ist eine Sonderausstellung mit dem Thema Feuerwehr geplant.

Die Abschlussrechnung für das Museum konnte noch nicht erstellt werden. Bisher wurden 3 Millionen bezahlt. Die bisherige Kreditaufnahme beträgt 110 000 Euro.

Wünschenswert wären der Ausbau des Vorführgeländes und der Aufbau des Spielplatzes. Stefan Schwaab bat die Anwesenden um weitere Unterstützung zur Verwirklichung der Projekte, ehrenamtliche Helfer sind immer willkommen.

Wortmeldung

- Die technischen Berichte in den Unimog Heft´l sollten in einem Buch zusammengefasst werden. Großes Lob an Carl- Heinz Vogler für die Gestaltung des Heft´ls.

Wortmeldung Frau Folles

- Die oder der Frauenbeauftragte(r) soll ein TOP der nächsten Vorstandssitzung sein.

Wortmeldung Detlef Regenberg

- Er versteht nicht warum ein Vorstandsmitglied doppelt so alt wie ein 411 sein muss. Der Vorstand muss nach seiner Meinung verjüngt werden.

Zum Thema Frauenbeauftragte(r) fragte er ob so ein „Gralspfleger“ oder eine Quotenfrau gebraucht wird.

Weiter regte er ein finanzielles Verfügungshöchstlimit für den Vorstand an.

Sehr ironisch äußerte er sich zum Unimog Heft´l. Er monierte unter anderem eine emotionslose Schreibweise. Wenn er etwas über Geländeeinsätze lesen will, greife er zu den spannenden Berichten im G-Magazin.

Die Anwesenden reagierten mit Pfiffen und Buh-Rufen.

Wortmeldung Gisbert Hindenach

Gisbert Hindenach hält das Unimog- Heft´l für ein sehr interessantes Magazin und hat kein Verständnis für die Kritik von Detlef Regenberg.

Dies wurde mit anhaltendem Beifall quittiert

Der offizielle Teil endete um 16.55 Uhr.

Michael Schnepf